

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 72 (1999)

Heft: 1

Rubrik: Die Hellgrünen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Hellgrünen

Claude Portmann wurde Nachfolger von Hans Fankhauser



Hans Fankhauser (Zweiter von rechts) hat auf den 1. April 1998 aus gesundheitlichen Gründen die Leitung der Sektion Truppenrechnungswesen an seinen Stellvertreter, Claude Portmann, abtreten müssen. Hans Fankhauser leitet seither den Stab der Abteilung Versorgungsgüter und wird bis zu seiner vorzeitigen Pensionierung am 31. März 1999 für die Integration dieses Stabes in denjenigen der Hauptabteilung Betriebe B + Armeematerial des Bundesamtes für Betriebe des Heeres (BABHE) verantwortlich sein.

Ich danke ihm für sein langjähriges Engagement für die Belange des Truppenrechnungswesens und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute, besonders gute Gesundheit.

Als Nachfolger wurde Claude Portmann (Zweiter von links) per 1. Januar 1999 zum Chef der Sektion Truppenrechnungswesen gewählt. Ich wünsche ihm weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Führung dieser Sektion.

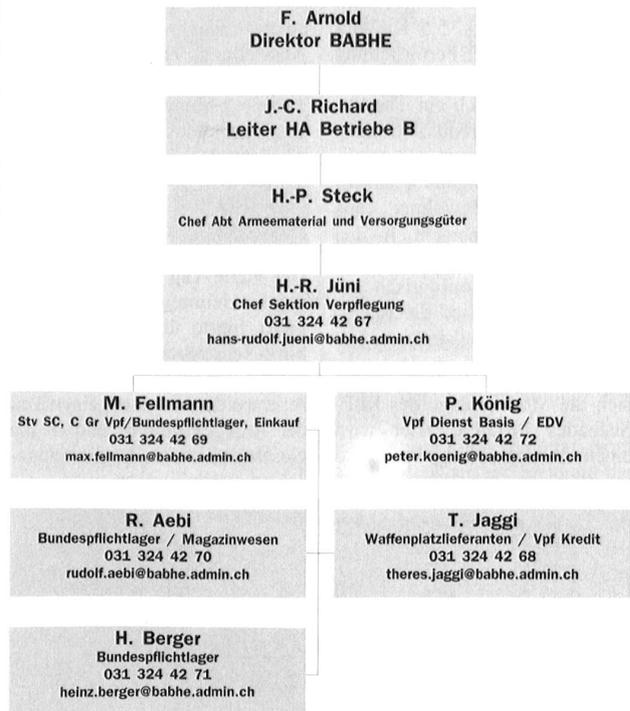
*Bundesamt für Betriebe des Heeres
Chef Abteilung Versorgungsgüter
S. Jeitziner*

Neue Bezeichnung und neues Postfach ab Neujahr

Ab 1. Januar ist die Sektion Truppenrechnungswesen neu in der Hauptabteilung Betriebe B + Armeematerial integriert. Ab diesem Datum gilt folgende Adresse:

Bundesamt für Betriebe des Heeres (BABHE)
DM / DMT
Postfach 5521
3003 Bern

Adressänderung und Neuunterstellung Sektion Verpflegung



Ab 1.1.1999 Standort: Bern, Wylstrasse 52 (unverändert)
Fax: 031 324 86 83
Postadresse: Bundesamt für Betriebe des Heeres
Sektion Verpflegung / DMV
Postfach 5521
3003 Bern

NEU

Der Bundesrat hat die Verordnung über die Verwaltung der Armee geändert. Sie trat am 1. Januar in Kraft.

H.St. Diese Änderung fällt im Rahmen der Transportauslagen der Armee ausgabenmässig kaum ins Gewicht. Ab sofort können *Feldweibel- und Fourieranwärter* nämlich bei Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der ersten Klasse fahren und werden damit den Offiziersaspiranten gleichgestellt.

«Fourier»-Leser wissen es bereits (vergleichen Sie die Ausgabe vom Dezember 1998): Weitere Anpassungen vereinfachen den Kommandanten und Rechnungs-

führen die Arbeiten im administrativen Bereich.

Gleichzeitig wurden im Hinblick auf Progress (Reduktion des Sollbestandes der Armee um zehn Prozent) die Rechtsgrundlagen für die Vermögensverwendung geändert. Dies betrifft insbesondere die Truppenkassensaldi bei Auflösung, Umbildung oder Neubildung von Truppenverbänden.

GESUCHT

Quartiermeister und Fouriere (d,f,l) mit Interesse für längere Einsätze im Taggeld für den hellgrünen Personalpool der Abteilung Vsg Trp:

- als Quartiermeister oder Fourier in einer RS;
- als Klassenlehrer in der Fourier- oder Fouriergehilfenausbildung

Informationen: 033 228 20 57

INHALT

Aargau	14
Beider Basel	15
Bern	16
Graubünden	17
Ostschweiz	18
Hellgrüner Sport	19
Ticino	20
Zentralschweiz	20
Zürich	21

HERAUSGEPICKT

IM FOLGENDEN BUNDETEIL «KOMMUNIKATION» AB SEITE 22 DRUCKT ARMEE-LOGISTIK DAS AB NEUJAHR AKTUELLE ORGANIGRAMM DER BEIDEN BUNDESÄMTER BABHE UND BALOG AB.

FOURSOFT-OFFICE

u.b./-r. Am vergangenen 19. Januar fand in der Guisan-Kaserne Bern die «Vorstellung und Übergabe von FOURSOFT-Office» statt. Daran nahmen teil Vertreter der Armee, der Medien und alle Personen, die das Projektteam bei der Entwicklung unterstützt haben.

Somit kam die dritte Generation der Software FOURSOFT zur Auslieferung. Die zweisprachige Software (Deutsch und Französisch) für Einheitsrechnungsführer und Quartiermeister der Schweizer Armee wurde von einem Miliz-Projektteam des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) in ehrenamtlicher Tätigkeit entwickelt. Dank diesem uneigennütigen Einsatz konnten die Entwicklungskosten sehr niedrig gehalten werden, was dem SFV erlaubt, die neue Software den Rechnungsführern zu einem vorteilhaften Preis anzubieten.

Wie dazu Projektleiter Urs Bühlmann ausführt, deckt FOURSOFT-Office alle Belange der Truppenbuchhaltung, der Verpflegungsplanung sowie des Verpflegungs-Bestellwesens ab. So wurde eine 32bit-Applikation entwickelt und kann mit den neusten Technologien eingesetzt werden.

Die zehnjährige Erfahrung mit den beiden Vorgänger-Versionen (DOS) sind bei der Entwicklung und Programmierung der neusten Generation eingeflossen und helfen mit, dass eine professionelle Software entstanden ist.

ARMEE-LOGISTIK berichtet in der nächsten Ausgabe ausführlich über diesen Anlass.

Die elfstellige AHV-Nummer hat bald ausgedient

Die Tage der elfstelligen AHV-Nummer sind gezählt. Zwei Gründe führen zur Umstellung: Das heutige System führt zu Engpässen und mit der Ziffernreihe ist der Datenschutz nicht mehr gewährleistet.

-r Beinahe könnte man sagen: Im Militärdienst gehört die elfstellige AHV- oder Matrikelnummer wie das Sturmgewehr oder die Pistole zum Wehrmann. Viele können sie auswendig auf-sagen. Anderen wiederum ist es peinlich, wenn sie die Zahlenreihe angeben sollten, sich jedoch nicht mehr daran erinnern können. Und: Die Versicherungsnummer der Ausgleichskasse begleitet alle nicht nur durch die Dienstzeit, sondern durch das ganze Leben.

Die elfstellige Zahlenkombination noch auswendig zu lernen, lohnt sich schon bald nicht mehr. Das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) plant eine Neuvergabe der AHV-Nummern.

Nicht vor dem Jahre 2004

Dazu Heiner Schläfli, BSV-Sektionschef, gegenüber der «Berner Zeitung»: «Wir stehen erst am Anfang der Überlegungen.» Im nächsten Jahr sollen die Vorbereitungen intensiviert werden. Und Schläfli rechnet nicht mit der Einführung vor dem Jahre 2004: «Wir stehen nicht unter Zeitdruck.»

Engpässe programmiert

Klarheit besteht zur Zeit erst über die Auslöser der Umstellungsaktion. Ein Grund sind die Engpässe. Denn bei der zunehmenden Zahl an Versicherten stösst die zur Auswahl stehende Zahlenkombination an Grenzen. Bekanntlich ist die AHV-Nummer nach einem besonderen System zusammengestellt:

Beispiel: 123.45.678.113

Die erste dreistellige Ziffer sagt etwas über die ersten Buchstaben des Namens aus. Dazu wurde das Alphabet von 100 bis 999 Zif-

fern zugeordnet (Beispielsweise: 123 = As; 672 = Mum; 999 = Zy).

Die zwei darauffolgenden Ziffern zeigen das Geburtsjahr an.

Darnach folgt bekanntlich wieder eine Dreier-Zahlenkombination für Geschlecht, Geburtsmonat und -tag. Die erste Ziffer gibt das Geschlecht (1-4 = Männer, 5-8 = Frauen) und das Quartal der Geburt an (Beispiel: 6 = Frau, Geburt im 2. Quartal). - Die zwei folgenden Ziffern nennen den Tag der Geburt innerhalb des Quartals (Beispiel: 78. Tag im 2. Quartal = 16. Juni).

In der letzten Dreierkombination enthalten die zwei ersten Zahlen die sogenannte Prüfziffer. Diese wird nach einem bestimmten Schlüssel anhand der Ziffern der Stamm- und Ordnungsnummern ausgerechnet. Und schliesslich dient die zweistellige Ordnungsnummer der Nummerierung der Versicherten mit der gleichen Stammnummer. Die zweite Ziffer sagt etwas über die Staatszugehörigkeit aus (Schweiz 1-4; Ausländer und Staatenlose 5-8).

Fazit

Jede Zahlenkombination darf nur einmal vergeben werden. Unter dieser Nummer werden alle Beitragszahlungen während des gesamten Arbeitslebens einer Person festgehalten.

Das auf 900 Ziffern aufgeteilte Alphabet stösst aber auch aus einem zweiten Grund auf Engpässe. Vermehrt sind Ausländerinnen und Ausländer bei der AHV eingetragen. Ihre Namen beginnen mit Buchstaben, die bei uns nicht sehr häufig vorkommen. So ist nach der Meldung in der «Berner Zeitung» seinerzeit für X und Y nur die 975 vergeben worden.

Ebenso aus Gründen des Datenschutzes sollte die heutige Zahlenkombination ersetzt werden. Schliesslich handelt es sich, wie obiges Beispiel gezeigt hat, um eine sprechende Zahl. Das habe in Ausnahmefällen auch schon zu Problemen geführt.

PEINLICH

-r. Erinnern Sie sich noch, als im letzten Jahr die halbe Schweiz über jene welsche Gemeinde schmunzelte, die einen regelrechten EDV-Patzer zu verzeichnen hatte. Der Computer hat nämlich einem 105-jährigen Mann die Aufforderung zur Einschreibung in den Kindergarten zugestellt.

Es wird kein Jahr mehr verstreichen, bis solche Computerpannen zum Alltag gehören!

... und in Zukunft?

Festgelegt ist noch nichts. Die Verantwortlichen der AHV stellen sich als Beispiel vor, künftig einfach fortlaufende Nummern zu vergeben. Dabei muss dann aber sichergestellt sein, dass jede Nummer nur einmal vergeben wird und dass die Nummer jederzeit einer Person zugeordnet werden kann. Dies hätte auch einen weiteren Vorteil: Die AHV-Nummer müsste zum Beispiel bei der Heirat einer Frau nicht mehr geändert werden. So müssten für diese Frauen AHV-intern auch nicht mehr zwei Nummern geführt werden.

2000 sollte kein Problem sein

Wie Heiner Schläfli feststellt, stellt das Jahr 2000 für die AHV selber keine Computerprobleme. Die notwendigen Massnahmen für den Datenaustausch mit den Ausgleichskassen nach dem Jahrtausendwechsel sind bereits eingeleitet worden und somit sollte der Datenaustausch mit den Ausgleichskassen nach dem Jahrtausendwechsel reibungslos verlaufen. Probleme könnten jedoch bei Institutionen entstehen, welche die AHV-Nummern für ihre Datenbanken verwenden, wie zum Beispiel Kantone, Gemeinden oder auch die Armee. Doch sei es Sache dieser Institutionen, Probleme zu vermeiden. ■

Computer sind die neuste technische Errungenschaft zur wirksamen Verzögerung der Büroarbeit.

Cyril Northcote Parkinson

HERAUSGEPICKT

■ Von Daniel Kneubühl

Liebe Leserinnen und Leser

Die aktuelle Ausgabe führt uns auch diesen Monat in interessante Ecken der Schweiz:

Aus den Sektionen...

Wer bisher die kulinarischen Vorlieben des Aargauer Präsidenten noch nicht kannte oder schon lange gerne einmal etwas mehr über die «Wirtschaftsgeografie» von Aarburg lesen wollte, kann dies auf Seite 15 tun.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Fouriere es doch gibt: In den Caves Coop in Pratteln führte der Gastgeber die Basler Rechnungsführer - wohlverstanden selbst ein Fourier - durch die alten Kellerräume... Wenn ich schon beim Thema Wein bin: Alter Wein in neuen Schläuchen bringt nicht immer den gewünschten Nutzen: die Sektion Bern in ihrem Beitrag über den Anlass «Bäre-Stamm», ein Bericht des Ehrenpräsidenten der Sektion Bern. Von einem andern Ehrenobmann berichtet die Sektion Ostschweiz. Herzliche Gratulation an Four Good auch von meiner Seite!

Die Sektion Ticino merkt vor: die 99er-Termine sind bereits vollumfänglich in dieser Ausgabe publiziert... Und vieles mehr - viel Spass beim Lesen!

Beiträge, Anmeldungen, Anfragen und anderes mehr über Internet...

Erstmals seit dieser Ausgabe sind im Adressverzeichnis die Internet-E-Mail-Adressen aufgeführt. Beiträge, Anmeldungen und vieles mehr kann uns künftig via E-Mail noch viel schneller erreichen. Die iNet-Cracks (wie man in einschlägigen Kreisen häufig die E-Mail-Kenner nennt) haben sicher schon lange darauf gewartet!

Wie schliesst der E-Mail-Crack seine Zeilen? ;-)

Euer Redaktor
Sektionsnachrichten ■



Viel Spass auf der engen Kegelbahn.

Bestens gelungener Winterausmarsch

hsa. Am vergangenen 28. November trafen sich in Möhlin rund eineinhalb Dutzend Kameraden, teilweise mit Anhang, zum diesjährigen Winterausmarsch.

Bei schönstem Herbstwetter folgte am früheren Nachmittag ein angenehmer Spaziergang von Zeinigen entlang dem Chriesihoger nach Zuzgen. Dort wurde beim Eindunkeln das Restaurant Rössli angesteuert. Der angekündigte Imbiss entpuppte sich dabei als währschaftes Nachtessen. Nach dieser Stärkung folgte als weiterer Höhepunkt des Abends ein kleiner, spannender Wettkampf auf der Kegelbahn. Der relativ kleine Raum schien beinahe aus allen Nähten zu platzen. Es gab viel zu lachen und zu diskutieren. Komischerweise zeigte die Resultatstruktur das gleiche Ergebnis wie beim Jahresendschiessen! Zielgenauigkeit scheint sich somit über mehrere Sportarten auszuwirken. Manch einer konnte froh sein, dass «Schreiber» Toni die Resultate

ausputzte bevor sie schriftlich festgehalten werden konnten.

Zurück in der Gaststube wurde bei Dessert und Kaffee der Kameradschaft gefrönt. Auffällig war, dass Kamerad Georges für einmal wenig zu sich nahm und kaum einen Witz erzählte. Aufgrund eines Berichts im «Fourier» hatte er sich nämlich entschlossen, mittels einer kleinen Laseroperation, welche wenige Tage vor dem Anlass durchgeführt wurde, sein Schnarchen in den Griff zu bekommen. Nebst Gattin Frieda danken es ihm auch die Teilnehmer am nächsten Anlass, bei welchem eine Übernachtung im Massenlager vorgesehen ist. Somit gerät aber der Präsident unter vermehrten Druck ...! Zudem vermisste man einen Gast. Nach einem recht gut verlaufenen Sektionsjahr sah der Samichlaus keinen Grund, Leviten zu lesen und Strafpredigten zu halten. Niemand soll sich aber in Sicherheit wiegen, denn nächstes Jahr kommt er bestimmt!

GENERALVERSAMMLUNG

hsa. Als Novum wird die 77. Generalversammlung der Sektion Aargau gleichzeitig und am gleichen Ort wie jene der Sektion Aargau des Schweizerischen Feldweibelverbandes durchgeführt. Dieses im Hinblick auf die gemeinsamen Wettkampftage vom 1. und 2. Oktober in Drogens.

Der Anlass beginnt um 17 Uhr mit einer Führung durch die Firma Injecta in Teufenthal. Die eigentliche, selbstverständlich getrennte GV fängt um 18.30 Uhr im Gasthof zur Herberge an. Gegen 20.30 Uhr folgen der gemeinsame Apéro und das Abendessen.

Vorgängig gilt es jedoch, die reich befrachtete Traktandenliste zu behandeln. Nebst den üblichen Punkten gilt es sich mit der Revision der Statuten und der Reglemente der Jahresmeisterschaft und des Jahresendschiessens auseinanderzusetzen. Die entsprechenden Unterlagen können im Internet auf der Homepage unserer Sektion www.fourier.ch eingesehen werden. Selbstverständlich werden die entsprechenden Unterlagen aber auch noch vor der GV jedem Mitglied zugestellt.

Weiter sind an der diesjährigen Versammlung Wahlen angesagt. Die Technische Kommission unter der Leitung von Adj Uof Sven Külling stellt sich ohne Veränderung einer Wiederwahl. Im Vorstand gilt es leider nach vierjähriger erfolgreicher Tätigkeit Vizepräsident Four Ralf Wider und Beisitzer Thomas Kuhn zu ersetzen. Mit Four Tanja Del Bianco konnte eine valable Kandidatin für das Amt der Vizepräsidentin gefunden werden. Und auch für den Posten des Beisitzers wird sich sicherlich noch eine junge Kameradin oder ein junger Kamerad finden lassen. Somit sollte das Vereinsschiff mit einer kompletten Führungsequipe ins neue Jahrtausend gesteuert werden können.

Der Vorstand freut sich auf einen Grossaufmarsch an diesem Anlass. Daher sollte gleich nach dem Lesen dieser Vorschau der Termin vorgemerkt werden!

AGENDA AARGAU	
Sektion	
Januar	
29. Neuerungen VR/VRE/TH	Kaserne, Aarau
März	
5. 77. ord. Generalversammlung	Gasthof zur Herberge,
Beginn: 18.30 Uhr	Teufenthal
Anmeldungen oder Auskünfte: Adj Uof Sven Külling, c/o Kdo Four Schule, General-Guisan-Kaserne, 3000 Bern 22; Telefon 031 324 44 88, Fax 031 324 44 90, Natel 079 407 96 55	
Stamm Zofingen	
Februar	
5. Bärenstamm ab 20 Uhr	«Schmiedstube», Zofingen
(Im März findet infolge Teilnahme an der Generalversammlung kein Stamm statt!)	

■ Fortsetzung Aargau

HERZLICH WILLKOMMEN

Aus der Fourierschule 4/98 heissen wir fünf Kameraden herzlich willkommen; es sind dies die Fouriere:

- Roberto Cossai, Luzern
- Marcel Klosur, Aarburg
- Paul Bucher, Aarau
- Patrick Läubli, Mühlen
- Cyрил Siegenthaler, Kaisten

KULINARISCHE HOCHBURG

h. Das kleine romantische Städtchen Aarburg ist nicht nur Wohnort des Sektionspräsidenten, sondern auch in kulinarischer Hinsicht eine Reise wert. Die Teilnehmer der letzten GV erinnern sich noch an die ausgezeichnete Bewirtung im Hotel-Restaurant Krone. Dort wirken seit langem Four René Lustenberger und sein Sohn Bruno (Hptm Qm). Vor kurzem haben sie nun Konkurrenz erhalten. Der bekannte Gastronom Walter H. Zimmermann, welcher vorher auf Schloss Thun wirkte, hat die Wirtschaft zur alten Post und Zollhaus übernommen. Das Wirtshaus dürfte manchem Philatelisten bekannt vorkommen, zierte es 1981 doch eine Pro-Patria-Briefmarke. Nebst seiner Gattin Brigitte wirken auch hier zwei Hellgrüne: Wm Gregor Zimmermann amtiert als Küchenchef. Er gewann mit dem Nationalteam der Schweizer Köche 1998 in Singapur den Weltmeistertitel und wurde Sieger des Goldenen Kochs. Sein jüngerer Bruder Konstantin ist Fourier und stellt seine manigfaltigen Kenntnisse (Koch, Kellner, Barkeeper) als Chef de Service in den Dienst des Familienunternehmens. Zur Zeit arbeitet er jedoch aus Weiterbildungsgründen auf einem Hochsee-Luxusschiff. Doch noch weitere lukullische Genüsse gibt es im Aarstädtdörfchen zu entdecken: Etwa das XXXL-Cordon bleu im «Bahnhof» oder die Pizza «Le Tete di Zia Ida» bei Da Carlo. Dann sind da ja noch der Bären, das Central, das Höfli, das Riverpub, Hardys Musicclub und viele andere mehr. Woher wohl hat der Sektionspräsident seine stattliche Fülle?

Rund 30 Mitglieder reisten nach Pratteln

Der Grossaufmarsch zur Besichtigung der Caves Coop (Schweiz) verwundert eigentlich nicht, denn der Zeitpunkt war mehr als glücklich gewählt. Das topaktuelle Thema: Abfüllung des Beaujolais Nouveau.

fb. Herr Fiechter, welcher sich sogleich auch als Fourier outete, geleitete uns in die Keller des aus dem Jahre 1900 stammenden Gebäudes, welches unter Heimatschutz steht. Wir erfuhren, dass die Coop Schweiz 30 Prozent des schweizerischen Weinmarktes abdeckt. Die Tankanlagen in Pratteln fassen vier Millionen Liter. Es arbeiten hier durchwegs sogenannte Weintechnologen, welche alle 30 Tage die Aufgaben wechseln, damit jeder die verschiedenen Arbeiten beherrscht und zugleich die Arbeit interessant bleibt. Nun aber zum Beaujolais Nouveau:

Was eigentlich anfänglich eine reine Marketing-Idee war, entpuppte sich als Glücksfall für die französischen Produzenten, welche jedes Jahr das biochemische Wunder vollbringen und einen Wein hervorbringen, welcher erst vor einigen Wochen geerntet wurde. Dass professionelle Önologen für diese «Mode» nur ein

mitleidiges Lächeln übrig haben, tut dem kommerziellen Erfolg keinen Abbruch. Herr Fiechter weiss zu berichten, dass dieser Wein, der auch «Primeur» genannt wird, durchaus für längere Zeit lagerfähig ist. Er habe schon einen acht Jahre alten gegossen.

Am 18. November, 24 Uhr, öffneten sich im Beaujolais die Tore der Produzenten. Lastwagen führen die wertvolle Fracht in alle Himmelsrichtungen, so auch nach Pratteln. Hier wurden in einer Blitzaktion 350 000 Flaschen abgefüllt; und zwar rund um die Uhr. Dieses ausserordentliche Unternehmen erfordert den Einsatz sämtlicher Mitarbeiter. Denn die Flasche soll so rasch als möglich in den Regalen dem Kunden entgegenlachen.

Wir hatten somit die Gelegenheit, die Abfüllung dieses Weines aus nächster Nähe zu verfolgen. Die riesige Anlage erzeugt einen imposanten Lärm. Dazwischen hörte man hin und wieder das Geräusch von zerbrechendem Glas, wenn gerade eine Unstimmigkeit in der komplexen Anlage auftauchte. Ein Besuch im Labor überzeugte uns davon, dass bei diesem empfindlichen Pro-

dukt nichts dem Zufall überlassen werden kann. Schon die Einkäufer verzichten auf einen etwas günstigeren Einkaufspreis zu Gunsten einer besseren Qualität. Nur auf diese Weise bleibt der Kunde dem Unternehmen treu.

Herr Fiechter führte uns nach der Führung ins Carnotzet, wo wir uns an eine grosse Tafel mit einer imposanten Anzahl an Gläsern setzten. Wir degustierten, nein, eigentlich tranken wir folgende Weine: Salvagnin 97, Moulin-à-Vent 97 und natürlich den Beaujolais Nouveau.

Der Schweizer Rotwein schmeckt dabei ganz gut ab. Hier, so meinte Herr Fiechter, sind die neuen Qualitätsanforderungen ganz klar zu erkennen. Im Vergleich zu den «richtig gekelterten» Weinen konnte der Primeur sein wirklich junges Alter nicht verbergen. Man muss sich jedoch bewusst sein, dass dieser Wein erst kürzlich transportiert, abgefüllt und nun schon getrunken wird. Trotz dieser kurzen Behandlung schmeckt er schon sehr gut. Und wie bereits erwähnt, ist der Erfolg sicher darauf zurückzuführen, dass man wirklich guten Wein schon einige Wochen nach der Ernte trinken kann.

Herzlichen Dank an Thomas Casari von der Technischen Leitung für die Ermöglichung dieser aussergewöhnlichen Besichtigung.

ANLÄSSE 1999

Die Einladungen respektive Anmeldeformulare für den Winter-Ausmarsch vom 30. Januar und die Generalversammlung vom 13. Februar sind mit dem Dezember-Versand verschickt worden.

■ Fortsetzung auf Seite 16

AGENDA BEIDER BASEL	
Sektion	
Januar 30.	Winter-Ausmarsch
Februar 13.	79. Generalversammlung «Schönes Haus», Basel
Pistolensclub	
April 24./25.	Basler Frühlings-Schiessen
Mai 8./28.-30.	Eidgenössisches Feldschiessen
Juni 5. 12. 26./27.	Kantonaler Final Gruppen-Meisterschaft 50 m Kantonaler Matchtag C + B Tir cantonal Fribourg
Juli 25.	Historisches Dornacher Schiessen
August 7./12./14. 21.	Basler Feldmeisterschaft 50/25 m St.-Jakobs-Schiessen
Oktober 9. 17.	Endschiessen Rütli-Schiessen

DA WAR NOCH

Wenn einem Autor der Atem ausgeht, werden seine Sätze nicht kürzer, sondern länger.

John Steinbeck (1902 bis 1968), amerik. Schriftsteller

■ Fortsetzung Beider Basel

BARBARA-SCHIESSEN

Dieser Anlass, durchgeführt durch den Artillerie-Verein Basel-Stadt, war zwar nicht Teil unseres Jahresprogrammes, verdient jedoch aufgrund seiner Ausstrahlung einer gebührenden Erwähnung. Zudem war unsere Sektion durch eine Delegation unter Führung unseres Präsidenten Thomas Müller vertreten.

Zu dieser Huldigung der heiligen Barbara, Schutzpatronin der Artillerie, fanden sich Delegationen der verschiedenen militärischen Verbände aus beiden Basel ein, hohe Offiziere vom Euro-Corps aus Strasbourg sowie Offiziere aus dem Badischen und dem Elsass, dazu Vertreter des Corps der Verteidigungsattachés aus Bern.

Nach der Besammlung und Begrüssung beim St.-Johanns-Tor verschoben sich die Gäste gegen 18.30 Uhr zum nahen Rheinufer, wo bereits die Geschützmannschaft in der Ordonnanz-Uniform aus dem Jahre 1940 mit ihrer 7,5-cm-Feldkanone, Baujahr 1903, in Stellung war und auf das Kommando zum 23-schüssigen Salut wartete.

Nach dem Verklingen des Geschützdonners wurde den Gästen die Mannschaft sowie die Ausrüstung präsentiert. Zum Aufwärmen wurde eine köstliche Basler Mehlsuppe abgegeben, welche vom Schweizerischen Militär-Motorwagenverband zubereitet wurde.

Darnach zogen sich die Geladenen in die «Barbara-Stube», das Vereinslokal des Artillerie-Vereins Basel-Stadt, im St.-Johanns-Tor zurück. Vielen Mitgliedern dürfte diese Räumlichkeit bekannt sein.

PISTOLENCLUB

Letzte 98er-Erfolge

Bei den 25-m-Wettbewerben punkteten Werner Flükiger anlässlich des Uli-Schad-Schiessens in Bubendorf und Rupert Trachsel beim Winter-Schiessen in

AGENDA BERN		
Sektion		
Februar	25.	Hauptversammlung, 20 Uhr «Burgernziel», Bern
Ortsgruppe Oberland		
Februar	2.	Stamm ab 20 Uhr «Rössli», Dürrenast
Ortsgruppe Seeland		
Februar	10.	Stamm ab 20 Uhr «Jäger», Jens
Pistolensektion Fouriere Bern		
Februar	25.	Hauptversammlung, 20 Uhr «Burgernziel», Bern

BÄRE-STAMM

Ein neuer Name! Bringt er wohl neuen, jungen Schwung in den traditionellen letzten Anlass des Jahres? Der nun zweijährige Versuch muss als Flopp bezeichnet werden. Es bleibt alles beim Alten und somit auch beim Altjahres-Stamm!

EE. 27. meist mittlere und ergraute Jahrgänge fanden sich am 10. Dezember im Stammlokal Burgernziel zu einem ungezwungenen Beisammensein ein. Beim Genuss eines guten, währschafenen «Burgitellers» und einem Gläschen Wein wurde gar manche Erfahrung aus dem 1998 diskutiert. Rasch verflossen die Stunden, und der Aufbruch hinaus in die kalte Winternacht wurde allzu schnell Realität. Fazit: den Jungen das Raclette und den Älteren den «Burgiteller»!

Nichtsdestotrotz: Der Ehrenpräsident wünscht den Mitgliedern der Sektion Bern ein gutes neues Jahr.

Nunningen. Auf der längeren Distanz taten dies Werner Flükiger und Paul Gyax anlässlich des Fritz-Pümpin-Schiessens in Gelterkinden.

Schiessanlässe 1999

Unser Terminfenster hat bereits in dieser Ausgabe die Schiessanlässe des Pistolenclubs erfasst. Damit Terminkollisionen vermieden werden können, sollten diese Anlässe bereits in der Agenda eingetragen werden. Die Schiesskommission rechnet mit respektablen Teilnehmerzahlen und wünscht für alle Einsätze «Gut Schuss».

RACLETTE-ABEND

Ein Anlass, dem die Aufgabe zugeordnet ist, junge Fouriere der Sektion Bern zuzuführen, hat auch am Freitag, 13. November, diese Zielsetzung 1998 voll erfüllt.

EE. Mit Freude durften zwölf Fouriere aus den Fourierschulen 1996, 1997 und 1998 im Kreis der übrigen 24 Raclette-Geniesser begrüsst werden.

Der Raclette-Abend, bereits Tradition, fand erneut im Schiess-Pavillon der 10-Meter-Schützen Zollikofen statt. Das Luftgewehr-Volksschiessen konnte 3 Damen und 16 Herren begeistern. 18 Kranzresultate durften ausgezeichnet werden. Tagessieger wurde Martin Zaugg mit 94 Punkten. Herzlichen Dank an die Helfer der 10-Meter-Schützen für die gute Betreuung.

Wichtig: Der Eintrag in den Kalender 1999: Freitag, 12. November, Raclette-Abend SFV Bern.



Weihnachtsfeier des Zeughauspersonals

Wieder war es so weit! Am 11. Dezember sorgten Fouriere und Küchenchefs gemeinsam für das leibliche Wohl der Zeughausangestellten und ihrer Partnerinnen und Partner. Es ist bereits zur Tradition geworden, dass an diesem Anlass unsere Kameraden der Sektion Rätia ihre Kochkünste unter Beweis stellen, was ihnen viel Lob und Anerkennung einbringt.

A.B. Offeriert wurde folgendes Menü: Suppe mit Backerbsen; Mischsalat mit Ei, Schweinschnitzel an Pilzrahmsauce und zum Dessert eine «Mini-Vienetta Vanille».

Eigentlich bildet dieser jährlich wiederkehrende Auftrag jeweils für alle Beteiligten von der Organisation bis zur Durchführung eine dankbare Aufgabe. Nicht nur das Kulinarische muss stimmen, sondern auch das Umfeld wie

zum Beispiel ein kleiner schön hergerichteter Apéro und ein festlich geschmückter Saal, bei dem diesmal die Wahl der Farben vom Tischtuch bis zum Blumenschmuck optimal getroffen wurde. Zudem darf ebenso die Getränkekarte ein ansprechendes Angebot an feinen Tropfen beinhalten.

Dass dabei viele fleissige Hände manche Stunde Beschäftigung hatten, muss nicht speziell erwähnt werden. Wir danken allen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz ganz herzlich.

GENERALVERSAMMLUNG

A.B. Bekanntlich findet die 60. Generalversammlung unserer Sektion am Samstag/Sonntag, 6./7. März, in Le Prese statt.

Anmeldungen sind noch jederzeit möglich.

AGENDA GRAUBÜNDEN

Sektion

März
6./7. 60. Generalversammlung Le Prese

Stamm Chur

Februar
2. Stamm ab 18 Uhr «Rätushof», Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

febbraio
4 dalle ore 18 «Suisse», Poschiavo

KORRIGENDA

-r. Im zweimonatlich erscheinenden Verzeichnis der wichtigsten Adressen des Schweizerischen Fourierverbandes und der Sektionen haben sich beim Präsidenten der Sektion Graubünden, Four Alex Brembilla, Bahnstrasse 3, 8603 Schwerzenbach, während einigen Ausgaben falsche Telefon- und Faxnummern eingeschlichen. Richtig sind nämlich:

Telefon: Privat 01 826 04 21 und Geschäft 01 235 74 16. Die

Fax-Nummer im Geschäft lautet 01 235 71 62. Wir bitten alle Leserinnen und Leser, dieses Versehen zu entschuldigen und um die entsprechende Kenntnisnahme!

031/342 81 27

ist die persönliche Faxnummer
des Präsidenten der Sektion Graubünden
Daniel Kneubühl. Übers E-Mail ist er erreichbar.

dko@bluewin.ch

daniel.kneubuehl@swisscom.com

FÜR IHRE GESUNDHEIT ... DAS BESTE AUS DER NATUR



Das Sauerkraut- und Sauerrüben-Kochbuch

mit vielen neuen «gluschtigen» Rezepten

108 Seiten, 25 ganzseitige Farbfotos,
Pappband 16 x 22 cm, für nur Fr. 19.–
(zuzügl. Fr. 3.50 Versandkostenanteil)

Das Buch kann bestellt werden bei:

Schweizerische Gemüse-Union

Bahnhofstrasse 87

3232 Ins

Fax 032 313 36 70

AGENDA OSTSCHWEIZ

	Organisation durch Sektion/Ortsgruppe
Januar	
30./ Schlittelplausch	Sektion
31. mit Nachtessen in Fideris	
Februar	
5. Ortsgruppen-Hauptversammlung/ Fasnachtsstamm	Wil
12. Fasnachtsstamm, «Pfeffer»	Frauenfeld
19. Begrüssung Neumitglieder, St. Gallen-Bruggen	St. Gallen
19. Ortsgruppen-Hauptversammlung/Grabs	Oberland
März	
5. Monatsstamm, «Pfeffer»	Frauenfeld
5. Kombi-Schiessen UOV/SFV/OG	Wil
13. Frühjahrs-Pistolenschiessen, Aadorf	Frauenfeld/Wil
20. Generalversammlung, Aadorf	Sektion
April	
9. Monatsstamm, «Pfeffer»	Frauenfeld
9. Jasshöck	Wil
10. Besichtigung Ausschaffungsgefängnis mit Referat «Armee und Flüchtlinge», Widnau	Sektion
17. Stamm mit Kegeln od. Bowling	Oberland
Mai	
7. Monatsstamm, «Pfeffer»	Frauenfeld
7. Kegelabend	Wil
8./9. Schweiz. Zweitagemarsch Bern	St. Gallen
16. Familienausflug	Frauenfeld
28. Pistolenschiessen	Oberland
29. Delegiertenversammlung, Bellinzona	SFV
Juni	
4. Monatsstamm, «Pfeffer»	Frauenfeld
4. Go-Cart-Rennen, Fimmelsberg	Wil
10. Pistolen-Schiessen mit VSMK, Oberuzwil	St. Gallen
Juli	
2. Velo-Sternfahrt	Wil
6. Stamm im Freien	St. Gallen
9. Monatsstamm, «Pfeffer»	Frauenfeld
10. Canyoning	Rorschach
August	
6. Kutschenfahrt	Wil
12. Stamm am Koreaofen, «Bühlhof», Arbon	St. Gallen
15. Familienwanderung, Ostschweiz	St. Gallen
28. Vorbereitungsanlass Wettkampf-Tage	Sektion
September	
3. Monatsstamm, «Pfeffer»	Frauenfeld
3. Mini-Golf	Wil
4./5. Bergtour	Frauenfeld
17. Schiessen im Schiesskeller, Heerbrugg	Oberland
18. Vorbereitungsanlass Wettkampf-Tage	Sektion
- Besichtigung Festung, Raum Sargans	Oberland
Oktober	
1./2. Wettkampftage, Drogens	SFwV/SFV
8. Weidegustation	Wil
12. OLMA-Stamm	St. Gallen
30. Herbst-Pistolenschiessen, Aadorf	Frauenfeld
November	
5. Monatsstamm, «Pfeffer»	Frauenfeld
5. Jasshöck	Wil
10. Besichtigung Kantonale Melde- und Alarmzentrale St. Gallen	Sektion
19. Stamm/Abschlussessen, Grabs	Oberland
21. Organisation Vpf «Frauenfelder» Militärwettmarsch	Frauenfeld
26. Chlausabend, Raum Rorschach	Rorschach
27. Jahresschlusscock	Frauenfeld
Dezember	
3. Monatsstamm, «Pfeffer»	Frauenfeld
3. Chlaus-Höck	Wil
4. Klausabend, «Bühlhof», Arbon	St. Gallen
11. Gangfisch-Schiessen, Ermatingen	Frauenfeld
Januar 2000	
7. Neujahrsstamm, «Pfeffer»	Frauenfeld
Februar 2000	
18. Ortsgruppen-Hauptversammlung, Grabs	Oberland

JAHRESPROGRAMM 1999

(EHU) Zu Beginn des neuen Jahres präsentieren wir das gesamte Jahresprogramm mit Anlässen der Sektion sowie unserer einzelnen Ortsgruppen. Wir bieten wieder eine Vielzahl von fachtechnischen und geselligen Veranstaltungen an, welche sich über unser weitläufiges Sektionsgebiet verteilen. Schwerpunkte bilden die Vorbereitungsübungen und vor allem die Teilnahme an den diesjährigen Wettkampftagen, die zusammen mit dem Schweizerischen Feldweibelverband vom 1./2. Oktober in Drogens stattfinden. Es ist selbstverständlich möglich, auch an Anlässen ausserhalb des eigenen Ortsgruppengebietes teilzunehmen.

Unsere Anlässe werden wir in den Sektionsnachrichten jeweils rechtzeitig detailliert vorstellen und dort auch allfällige Anmeldemöglichkeiten vermerken. Für weitere Auskünfte stehen die Vorstandsmitglieder, Ortsgruppen-Obmänner und Technischen Leiter gerne zur Verfügung.

ORTSGRUPPE FRAUENFELD

Besichtigung Polizeikommando Thurgau vom 5. November

(WHn) Zu diesem Anlass durfte Four Häusermann 55 Damen und Herren unserer Sektion sowie des VSMK Ostschweiz begrüssen.

Im Namen des Thurgauer Polizeikommandos führte Stabschef Hptm Peter Lang die Gäste in die Besichtigung ein. Mit einer Tonbildschau wurde die Kantonalpolizei vorgestellt. Die Besucher wurden anschliessend in zwei Gruppen durch die Abteilungen Einsatz- und Meldezentrale, Sicherheitspolizei, Kripo und Verkehrspolizei des 1991 erbauten Polizeigebäudes geführt. Kompetente Mitarbeiter erklärten ihre Aufgaben und zeigten anhand von Unterlagen ihr Vorgehen bei der Aufklärung schwieriger Fälle.

Nach über drei Stunden fand ein sehr interessanter und aufschlussreicher Rundgang seinen Abschluss. Abgerundet wurde der Abend im Stammlokal Restaurant Pfeffer in Frauenfeld bei einer zünftigen «Metzgete».

Fouriere am «Frauenfelder» vom 15. November

(WHn) Bereits der 64. Frauenfelder Militärwettmarsch wurde im letzten November ausgetragen. Wieder waren die Frauenfelder Fouriere sowie Mitglieder des VSMK Ostschweiz für die Verpflegung der Wettkämpfer und Funktionäre verantwortlich. In den Diensten des OK Frauenfelder Militärwettmarsch stehen zudem mehrere Mitglieder unserer Ortsgruppe: Hptm Zuppiger (Kassier), Four Weber (Verpflegung) und Four Huber (Programm/Sponsoring).

Aus der Ortsgruppe Frauenfeld beteiligten sich 1998 erstmals drei Mitglieder als aktive Läufer über die Marathondistanz von 42,2 Kilometern. Alle erreichten das Ziel in der vorgegebenen Laufzeit. Bei seiner zweiten Teilnahme am «Frauenfelder» rangiert Four Manfred Aerni in der Kategorie M20 auf Platz 77. Bei seinem ersten Start in Frauenfeld wurde Sektionspräsident Hans-Peter Widmer in der Kat. M30 als 121. klassiert. Bei den älteren Semestern (Kat. M50) erreichte Four Werner Häusermann bei seinem 29. «Frauenfelder» das Ziel als 102. Herzliche Gratulation den drei tapferen Wettkämpfern. Werner Häusermann hofft, 1999 sein Ziel, 30 «Frauenfelder» und bisher 200 Waffelläufe zu erreichen.

Zum grossen Jubiläum fehlen ihm in der 1999er-Waffenlaufsaison noch acht Läufe.

Jahresschlusshöck vom 28. November

(WHn) Zum diesjährigen Jahresschlusshöck trafen sich über 40 Mitglieder samt Partner/innen im Restaurant Mülli in Matzingen. Bei einem feinen Nachtessen in festlicher Atmosphäre hielten wir Rückschau auf das vergangene Ortsgruppenjahr. Unter der Leitung von Kamerad Eric Bischofberger konnten wir beim Spiel «Schiffversenken» tolle Reisetutscheine und sogar Bargeld gewinnen.

Mit Spannung erwarteten wir die Rangverkündigungen von vergangenen Veranstaltungen. An

den insgesamt 21 Anlässen konnten für die Jahresmeisterschaft 1998 Punkte gesammelt werden. 40 Mitglieder (1997: 46) haben daran teilgenommen. Die ersten zehn durften für ihr aktives Mitmachen Weinpreise entgegennehmen.

Aus der Rangliste

Jahresmeisterschaft: 1. Markus Mazenauer (223 Punkte/18 Anlässe); 2. B. Wismer (196/18); 3. W. Häusermann (180/15); 4. R. Hermann (179/11); 5. W. Kopetschny (152/16); 6. H.P. Widmer (136/14); 7. M. Handschin (135/9).

Frühjahrs-Pistolenschiessen: 1. R. Hermann, 96 Punkte; 2. M. Mazenauer, 93; 3. W. Häusermann, 87; 4. B. Wismer, 80; 5. M. Handschin, 40.

Herbst-Pistolenschiessen: 1. M. Mazenauer, 96 Punkte; 2. A. Wehrli, 95; 3. H.P. Widmer, 94; 4. R. Hermann, 93; 5. W. Kopetschny, 91.

Rangliste Jux-Stich: 1. E. Kreis; 2. P. Zuppiger; 3. B. Wismer; 4. R. Hermann, 5. M. Mazenauer.

Bei allen Teilnehmern und Mitarbeitern bei unseren verschiedenen Anlässen bedanken wir uns herzlich. Wir hoffen, auch im neuen Vereinsjahr alle treuen - und hoffentlich auch ein paar neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Frauenfelder und Wiler Fouriere am Gangfisch-Schiessen

(WHn) Am 12. Dezember beteiligten sich wieder einige Frauenfelder Fouriere am Gangfisch-Schiessen in Ermatingen. Verstärkt wurden sie dieses Jahr durch Kameraden aus der Ortsgruppe Wil und zwei Adjutanten. Insgesamt nahmen über 2500 Schützen aus der ganzen Schweiz das anspruchsvolle Programm mit Gewehr oder Pistole auf sich.

Wie in den Vorjahren meldeten die Frauenfelder «Hellgrünen» eine Gewehr- und zwei Pistolen-Gruppen zum Wettkampf an. Mehr oder weniger waren unsere «Helden» mit ihren Resultaten zufrieden. Insgesamt konnten drei Kranzresultate gefeiert werden:

Adj Willi Heeb, Gewehr, 92 Punkte; Four Fredy Stäheli (93); Four Markus Mazenauer, Pistole (92). Pech hatten Rupert Hermann und Paul Rietmann, verpassten sie doch das begehrte Kranzabzeichen nur gerade um einen beziehungsweise zwei Punkte. Unsere anderen Teilnehmer gaben sich Mühe, wenigstens die Scheiben zu treffen.

Nach dem üblichen Einkauf von geräuchten Felchen trafen wir uns bei Margrit und Ernst Kreis zum Aperitif und verschoben uns dann ins Hotel Hecht zum Nachtessen und gemütlichen Teil des Tages.

Den Organisatoren dieses Anlasses, Markus Mazenauer und Ernst Kreis, danken wir nochmals herzlich für ihre Arbeit und freuen uns bereits aufs Gangfisch-Schiessen 1999.

Vorschau: Pistolenschiessen

(EHU) Unser Frühjahrs-Pistolenschiessen hat hoffentlich schon seinen festen Platz in deiner Agenda gefunden.

Wir treffen uns am Samstag, 13. März, 14 bis 15 Uhr, im Pistolensstand «Steig» in Aadorf.

ORTSGRUPPE ST. GALLEN

Begrüssung Neumitglieder

(R.P.) Zu Beginn unseres neuen Verbandsjahres wollen wir die Neumitglieder des SFV in unserem Ortsgruppengebiet herzlich willkommen heissen.

Unsere Einladung richtet sich an die Absolventen der letztjährigen Fourierschulen und die Mitglieder, welche aus anderen Sektionen zugezogen sind. Selbstverständlich freuen wir uns auch über die Teilnahme langjähriger Mitglieder.

Wir treffen uns am Freitag, 19. Februar, 19.30 Uhr, im Restaurant Stocken, St. Gallen-Bruggen, zu einem gemütlichen Abend, bei dem wir euch bei einem offerierten Imbiss den Schweizerischen Fourierverband, die Ortsgruppe St. Gallen und unser aktuelles Jahresprogramm vorstellen. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.

FOUR WERNER GOOD FEIERTE SEINEN 90. GEBURTSTAG



Ehrenmitglied Four Werner Good, St. Gallen (unser Bild), feierte am 25. November seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Freunde und Bekannten und seiner Kameraden des Four- und Qm-Seniorenstammes St. Gallen in beneidenswerter geistiger Frische.

Anlässlich der 14. Schweizerischen Fouriertage vom 3. bis 5. Mai 1963 verbunden mit dem 50-jährigen Verbandsjubiläum stand Four Werner Good als umsichtiger und initiativer Präsident dem OK vor. Dank seiner Begeisterungsfähigkeit und seines Organisationstalentes wurden die Fouriertage 1963 zu einer eindrucksvollen Demonstration sowohl des Wehrwillens, der ausserdienstlichen Tätigkeit, gepaart mit gutem Einvernehmen mit der

Zivilbevölkerung. Schade, dass dieses damals so zündende Feuer immer mehr verblasst; auch innerhalb unseres Verbandes und unserer Sektion. Mit grossem Applaus durfte Werner Good am 2. Februar 1964 für die geleisteten Dienste die mehr als verdiente Ehrenmitgliedschaft der Sektion Ostschweiz entgegennehmen. Seiner vorbildlichen Kameradschaft entsprechend nimmt er bis zum heutigen Tag - soweit es seine körperliche Belastbarkeit erlaubt - an den monatlichen Zusammenkünften des Four- und Qm-Seniorenstammes St. Gallen mit Freude und Begeisterung teil. Als Mitbegründer dieses Stammes im Anschluss an die Fouriertage 1963, dem er als geschätzter Obmann bis 1986 vorstand und von Oberst Willi Weishaupt abgelöst wurde, durfte er die verdiente Auszeichnung «Ehrenobmann» entgegennehmen. - Herzliche und auf richtige Gratulation zum runden Wiegenfest. Mögen uns noch viele schöne und kameradschaftliche Stunden begleiten.

*Four- und Qm-Seniorenstamm
St. Gallen
Four Willy Gerzner*

Resultate Herbstwaffenläufe 1998

Freiburger, 12. September, 18.1 km		
M40 Four Urs Vogel, Rheinfelden, 1953	1.35.11	86. von 140
M50 Four Kurt Bächli, Adliswil, 1942	1.38.31	51. von 117
Reinacher, 27. September, 24.8 km		
M30 Four Hanspeter Widmer, Oberentfelden, 1959	3.13.14	93. von 93
M40 Four Urs Vogel	2.10.41	73. von 131
M50 Four Werner Häusermann, Frauenfeld, 1946	3.15.39	101. von 103
Aldorfer, 11. Oktober, 25.75 km		
M40 Four Urs Vogel	2.14.14	64. von 122
M50 Four Werner Häusermann	3.10.01	102. von 113
Krienser, 25. Oktober, 19,... km		
M30 Four Hanspeter Widmer	2.21.09	145. von 146
M40 Four Urs Vogel	1.42.27	116. von 184
M50 Four Werner Häusermann	2.20.32	149. von 160
Thuner, 1. November, 27.5 km		
M30 Four Hanspeter Widmer	3.44.40	100. von 100
M40 Four Urs Vogel	2.34.20	101. von 158
M50 Four Werner Häusermann	3.31.03	108. von 127
Frauenfelder, 15. November, 42.195 km		
M20 Four Manfred Aerni, Genf, 1971	5.32.06	77. von 77
M30 Four Hanspeter Widmer	6.07.22	121. von 123
M40 Four Urs Vogel	4.20.58	108. von 168
M50 Four Werner Häusermann	5.32.04	102. von 119
Hunderterverein, Stand Ende Saison 1998		
Four Kurt Bächli, Adliswil, 1942		204 Läufe
Four Werner Häusermann, Frauenfeld, 1946		192 Läufe
Four Robert Kull, Gossau, 1941		133 Läufe
Four Paul Haldimann, Boll, 1952		113 Läufe
Four Heinz Etter, Bischofszell, 1953		110 Läufe
Altershalber nicht mehr aktiv:		
Four Alfred Schneeberger, Stans, 1930		124 Läufe
Four Erwin Grieshaber, Winterthur, 1930		114 Läufe

VITA DELLA SEZIONE

Oltre al programma annuale, desidero comunicarvi le promozioni che mi sono giunte grazie all'interessamento del col Ghezzi. Promossi a ten i seguenti soci:

- Caccia Mauro, 1966, di Cadenazzo
- Ciseri Mauro, 1972, di Gordola

Ripeto ancora una volta che, soprattutto per le truppe dell'eser-

cito, le promozioni arrivano con molto ritardo o non arrivano affatto. Prego dunque coloro che direttamente o indirettamente sono a conoscenza di promozioni, di farmelo sapere per e-mail paolo.bernasconi@bzs.admin.ch o posta normale.

ARGOMENTI GENERALI

Per questo mese non tratto nessun argomento di carattere generale.

TERMINI, PROGRAMMA ANNUALE TICINO

Evento	Luogo
gennaio	
30 Cenone del furiere	Locarno
marzo	
23 Assemblea Generale Ordinaria ASF Ticino	Mendrisiotto
maggio	
29 Assemblea dei Delegati (AD)	Bellinzona
giugno	
20 Gita familiare	Breno/Gola di Lago
settembre	
4 Preparazione alle Giornate della Via Verde e tiro del furiere	Piazza d'armi (da definire)
16 Preparazione alle Giornate della Via Verde et tiro del furiere	Monte Ceneri
ottobre	
1-3 Giornate della Via Verde	Romont (FR)
23 Degustazione vini 2a parte	Mezzana

Commento sul programma annuale:

- Il Cenone del furiere ritornerà di nuovo nel Locarnese e più precisamente a Locarno. L'Hotel Albergo Belvedere ci ospiterà per la tradizionale serata fra i nostri familiari e noi.
- Dopo le nomine e i cambiamenti all'interno del comitato cantonale, l'Assemblea Generale Ordinaria ASF Ticino 1999 non avrà temi scottanti.
- Il piatto forte sarà rappresentato da due manifestazioni a livello svizzero: l'AD e le Giornate della Via Verde.
- L'AD, che si svolgerà sotto l'egida di un comitato ad hoc presieduto dal fur Adriano Pelli, è già in fase realizzativa da qualche mese. La mole di lavoro già svolto dal comitato ad hoc fa ben sperare. Contiamo sulla vostra preziosa e numerosa partecipazione.
- Le Giornate della Via Verde, che si avvengono ogni 4 anni, avranno sede a Romont nel Canton Friburgo. Le giornate preparatorie teoriche e/o pratiche hanno già fornito la prova della loro validità.

Iscrivetevi numerosi alla manifestazione.

- La gita familiare vuole essere un momento di svago per grandi e piccini. Chi non volesse partecipare alla passeggiata, ma solo alla grigliata finale, non esiti a comunicarlo agli organizzatori.
- Infine la seconda parte della degustazione di vini (diplomatically chiamata istruzione enologica) è il logico seguito alla parte svolta questo anno. Il successo di pubblico del 1998 e la qualità dei relatori non possono che essere un invito alla partecipazione.

Il vostro comitato si troverà in due occasioni per fare il punto della situazione e per trarre le conseguenze delle manifestazioni precedenti. Proposte, critiche o suggestioni di ogni genere sono sempre benvenute.

Il vostro comitato approfitta dell'occasione per augurare a tutti i soci e alle loro famiglie un Buon Anno.

Cap P. Bernasconi

AGENDA ZENTRALSCHWEIZ

Sektion	
Februar	
2. Stamm	«Drei Könige», Luzern
3. WK-Vorbereitungskurs mit Info Wettkampftage 1999	«Central», Rotkreuz
März	
27. 80. ord. Generalversammlung	Luzern
April	
20. Besichtigung Bau F/A-18	SF Emmen
Pistolensektion	
März	
27. GV-Schiessen	Luzern

WK-VORBEREITUNGS-ABEND

Unsere Technische Kommission lädt am Mittwoch, 3. Februar, zum WK-Vorbereitungsabend ein. Einerseits stellen Four Markus Fick und Lt Peter Galliker die Neuerungen im Formularpaket sowie im VR und VRA vor. Die Änderungen werden besprochen und kommentiert. Wertvolle Tipps und Anregungen für die WKs 1999 und 2000 werden den ersten Teil des Abends abrunden.

Anschließend steht uns der ehemalige OK-Präsident der Hellgrünen Wettkampftage 1995, Maj André Gross sowie Hptm Marcel Lattion, damaliger Wettkampf-Kdt, für einen kleinen Rückblick auf den 16. September 1995 zur Verfügung. Sie werden uns die Freuden und Leiden eines solchen nicht ganz unproblematischen Tages beschreiben. Hauptgrund ist aber, unseren Mitgliedern den Hellgrünen Tag vom 1. und 2. Oktober näherzubringen.

Für diese Tage suchen wir weiterhin Wettkämpfer, welche sich an diesem Freitag respektive Samstag mit ihren Kollegen aus

der ganzen Schweiz freundschaftlich messen möchten. Neben einem Parcours mit Fourier-Aufgaben, einer kleinen sportlichen Leistung sowie einem geselligen Bankett am Abend lädt dieses Wochenende zum Betätigen ein.

Unser Präsident sowie die Technische Leitung und das OK des Hellgrünen Tages 1999 freuen sich auch auf eure Teilnahme.

ZUSAMMENBAU F/A-18

Bitte merkt folgendes Datum vor: Dienstag, 20. April.

Nach mehreren Anläufen, vielen Telefonaten, etwas Beziehung: An diesem Nachmittag können wir den Zusammenbau des F/A-18 in Emmen besuchen. Leider ist die Anzahl der Eintritte beschränkt. Mehr als 50 Personen können nicht teilnehmen.

Wir empfehlen allen, die an diesem Nachmittag teilnehmen möchten, sich bereits heute bei unserer Technischen Leitung anzumelden. Wir wünschen allen Besuchern in der Innerschweizer Flugzeugschmiede viel Spass und eine interessante Führung.

Adressänderungen

Verbandsmitglieder, an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinenden Rubrik «SPV und Sektionen» erwähnte Meldestelle

Freie Abonnenten an:
**Triner AG, «Armee-Logistik»
 Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz
 Tel. 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53.**

FOURSOFT

Postadresse:
**«Foursoft», Postfach
 4002 Basel**

Hotline:
079/320 71 11

Internet:
<http://www.foursoft.ch>

E-Mail:
helpdesk@foursoft.ch

INFOS TRUBU/TH

Zum Info-Abend vom 23. Februar von 19.30 bis rund 22 Uhr im Hotel-Restaurant Wallberg in Volketswil heissen wir alle unsere Mitglieder herzlich willkommen. Oberstl Lüthi (BABHE) wird uns dabei die vielfältigen Änderungen und Neuerungen näherbringen. Wir erwarten einen Grossaufmarsch!

MUTATIONEN

Aus der Fourierschule 4/98 begrüssen wir folgende Neumitglieder:

- Stephan Amsler, Neuhausen
- Gregor Arn, Bachs
- Patrick Benz, Kilchberg
- Markus Gnehm, Winterthur
- Stefan Handloser, Dietlikon
- Ives Jakober, Gundetswil
- Niklaus Jung, Fällanden
- Marc Peter, Zürich
- Thomas Schlumpf, Winterthur
- Fabian Wildhaber, Hedingen
- Roland Zimmerli, Fällanden

Wir freuen uns, euch an unseren Anlässen begrüssen zu dürfen.

PISTOLEN-SCHIESS-SEKTION

Ausblick

Der Vorstand der PSS hofft, dass alle Mitglieder einen guten Start ins Vorjahr des «Eidgenössischen 2000» hatten und die kommende Schiesssaison dazu benützen werden, sich gut auf den Grossanlass vorzubereiten. Unsere Kollegen der PS Egg haben die Winterpause dazu benützt, die 25-m-

Anlage auf zwei Fünfer-Gruppen auszubauen und auf den modernsten Stand zu bringen. Allen Mitgliedern wünschen wir für 1999 gute Gesundheit und «Gut Schuss»!

Rückblick: Endschieszen und Absenden

Zum Traditionsanlass der PSS konnte Obmann Hannes Müller alle 17 Teilnehmer/innen des Endschieszens willkommen heissen. «Gourmetino»-Wirt Turi Häne sorgte mit seiner Kochkunst dafür, dass Wohlbefinden und gute Laune den Abend prägten; für die «besseren Hälften» der «Schiesswütigen» PSS-ler ein kleines Trösterchen für die häufigen schiessbedingten Abwesenheiten! Der von Piergiorgio Martinetti zusammengetragene und aufgestellte Gabentisch liess einmal mehr keine Wünsche offen.

Hier nun die Rangliste:

Glückstich (Preis des Ehrenobmannes): 1. Roland Pfister, 99 Punkte.

Gabenstich: 1. Roland Birrer, 282 Punkte (88); 2. Roland Pfister, 282 (85); 3. Kurt Hunziker, 279 Punkte.

Markus-Wildi-Gedenkstich: 1. Roland Birrer, 195 Punkte; 2. Beat Brüngger, 194; 3. Fritz Reiter, 193 Punkte (49).

Juxstich: 1. Fritz Reiter, 974 Punkte; 2. Gilbert Schöni, 834; 3. Beat Brüngger, 812 Punkte.

Dart-Stich: 1. Gilbert Schöni, 94 Punkte; 2. Kurt Hunziker, 76; 3. Albert Cretin, 74 Punkte.

Schützenkönig Endschieszen 1998: 1. Fritz Reiter, 1584 Punkte; 2. Gilbert Schöni, 1455; 3. Piergiorgio Martinetti, 1407 Punkte.

Pfannenstiel-Gruppenschieszen

Zur zehnten Auflage dieses Anlasses unserer Schützenkollegen von Egg trat die PSS mit zwei Gruppen zu sechs Mann an. Die «Gmüeshändler» erreichten mit 776 Punkten den 24. Rang von 49 teilnehmenden Gruppen; die «Panduren» mit 752 Punkten den 40. Rang.

Die besten Einzelresultate für die PSS erzielten Roland Birrer mit 164 Punkten, Peter Salathé mit 160 Punkten und Patric Studer mit 158 Punkten.

NACHRICHTEN

Seit 25 Jahren umstritten

-r. «Die Streitereien und Diskussionen um die Neunutzung des Kasernenhauptgebäudes und des Gevierts der Zeughäuser im Herzen von Zürich reissen nicht ab», schrieb kürzlich die Neue Zürcher Zeitung (NZZ).

Nachdem der Regierungsrat im vergangenen November über die Projektarbeiten orientiert hatte und im Kantonsrat daraufhin vor allem von Seiten der SP und der CVP ein Planungsstopp gefordert worden war, überwies nun der Gemeinderat zwei Postulate, welche die Schaffung einer «Impulsgruppe Kasernenareal» zur Erarbeitung konsensfähiger Nutzungsvorstellungen anregen und die rasche Auflösung des provisorischen Polizeigefängnisses verlangen. Der Gemeinderat überwies das Postulat Scherr mit 64 gegen 50 Stimmen. Das Postulat Zimmerling wurde mit 62 gegen 50 Stimmen überwiesen.

Vor zwölf Jahren ist das Militär aus der Kaserne ausgezogen. Mindestens doppelt so lange schon wird um die Neunutzung des Areals gestritten. Ginge es nach der kantonalen Baudirektion, dann sollte das Hauptgebäude für die am Standort bereits ansässige Kantonspolizei hergerichtet und auch zugeordnete Justizabteilungen untergebracht werden. Für das derzeit in einem Provisorium betriebene Polizeigefängnis ist ein Neubauteil vor der wiesenseitigen Front des Gebäudes vorgesehen.

AGENDA ZÜRICH	
Sektion	
Februar	
23. Neuerungen TRUBU 99	Volketswil
Pistolen-Schiess-Sektion	
Februar	
5. Generalversammlung	«Gourmetino», Fällanden

albergo
Piazza
ascona

Wo die Sonne Sie willkommen heisst

Albergo Piazza am See

- Hotel
- Restaurant
- Boulevard Café
- Pizzeria bei der Schiffstation



Abschalten - Ferien machen - idyllisch wohnen:

direkt am See - Siesta halten an der Piazza - Romantik erleben - sich freuen an Tessner Dörfern, Rebem und Kastanienwäldern - «echte» Tessiner Wochen geniessen.

Die richtige Art, sich wirklich zu entspannen - dies sollten Sie sich wieder einmal gönnen.

Familie Regli
Tel. 091/791 11 81
Fax 091/791 27 57